Pflegeschulen
GARMISCH-PARTENKIRCHEN

# PRESSEMELDUNG

## Eine Ära geht zu Ende – letzte Klasse der „alten“ Pflegeausbildung wird verabschiedet

### 28 Absolventen der Pflegeschulen Garmisch-Partenkirchen feiern bestandenes Pflege-Examen

**Garmisch-Partenkirchen, 14. September 2022.** Sie müssen sicher keine Angst haben, einen Job zu finden, die Absolventinnen und Absolventen der dreijährigen Pflegeausbildung. Sie waren Schülerinnen und Schüler der letzten Klasse der Pflegeschulen, die noch nach dem alten Ausbildungskonzept ihre Prüfungen ablegte. 2023 wird dann der erste „generalistische“ Jahrgang seine Zeugnisse erhalten, bei dem es keine Unterscheidung nach Kranken-, Alten- und Kinderkrankenpflege mehr gibt.

Vor dem Berufsstart feierten die 20 Gesundheits- und Krankenpflegeschülerinnen und -schüler sowie acht Gesundheits- und Kinderkrankenpflegeschülerinnen im Rahmen eines gebührenden Festaktes nun ihren erfolgreichen Abschluss. Als Träger der Pflegeschulen, bedankten sich die Repräsentanten des Klinikum Garmisch-Partenkirchen und des Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendrheumatologie bei den Absolventinnen und Absolventen insbesondere für ihr Durchhaltevermögen, ihre große Einsatzbereitschaft und ihre hohe Flexibilität in den letzten drei Jahren.

Eine dreijährige Pflegeausbildung mit mehr als 18 Monaten pandemiebedingten Einschränkungen, damit hatte wohl niemand zu Ausbildungsbeginn im Herbst 2019 gerechnet. Homeschooling, plötzlich veränderte Praxis-Einsatzpläne und ein Höchstmaß an Flexibilität, waren die ganz besonderen Herausforderungen der ersten beiden Schuljahre, die von der Corona-Pandemie geprägt waren. Trotz dieser Unwägbarkeiten gelang es den Lehrkräften und Praxisanleitern, alle Schülerinnen und Schüler frühzeitig auf ihre Praxiseinsätze vorzubereiten und sie so bestens für den bevorstehenden Berufsalltag zu wappnen.

Pflegeschulen
GARMISCH-PARTENKIRCHEN

Frank Niederbühl, Geschäftsführer des Klinikums Garmisch-Partenkirchen, ließ es sich nicht nehmen, den frisch gebackenen Absolventinnen und Absolventen zu gratulieren und sie herzlich willkommen zu heißen: „In den vergangenen drei Jahren haben Sie bewiesen, dass Sie den herausfordernden Aufgaben in der Pflege gewachsen sind. Wir freuen uns sehr, 15 Berufseinsteiger nun als neue und engagierte Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Klinikum begrüßen zu dürfen.“ Auch betonte er, dass nicht an erster Stelle die Noten, sondern Teamgeist, Engagement und Empathie die wichtigste Auszeichnung für Pflegekräfte sind.

Prof. Dr. med. Johannes-Peter Haas, Ärztlicher Direktor und Geschäftsführer des Deutschen Zentrums für Kinder- und Jugendrheumatologie, betonte in seiner Rede an die jungen Pflegekräfte: „Kaum ein Beruf bietet so viele Einsatz-, Fort- und Weiterbildungsmöglichkeiten wie der einer Pflegefachfrau oder eines Pflegefachmanns. Bleiben Sie neugierig, bleiben Sie wissbegierig und bleiben Sie vor allem gerade in diesen Krisen- und Pandemiezeiten standhaft. Denn unsere Gesellschaft und die uns anvertrauten Menschen brauchen sowohl Ihre professionelle pflegerische Kompetenz als auch Ihre persönliche Zuwendung und das Gefühl menschlicher Nähe.“

Gesamtschulleiter Thomas Abold zählte zu den ersten Gratulanten und hob den hohen Stellenwert der Pflegeberufe hervor: „Der Pflegeberuf ist vor allem zukunftsorientiert. Jeder kann sich seinen Arbeitsplatz aussuchen und in kaum einem anderen Beruf gibt es so viele Fort- und Fachweiterbildungsmöglichkeiten, wie in der Pflege. Qualifizierten Pflegefachkräften stehen die Türen in allen Bereichen des Gesundheitswesens offen. Für diesen Beruf braucht man viel Empathie, er ist körperlich und psychisch fordernd. Um es sportlich auszudrücken, nach Ihrer dreijährigen Wanderung haben Sie nun eine Bombenkondition. Behalten Sie Ihren Enthusiasmus und offene Grundhaltung gegenüber Ihren Patienten.“



**Die Absolventen**
Vincent Brandes, Sabrina Braunsdorf, Leon Fischer, Michael Folgner, Emily Gibbins, Lisa Heckel, Teresa Höferle, Magdalena Hugl, Andreas Keilwerth, Eva Klein, Laura Kopp, Carina Kraus, Elisa Krüger, Lisa Kurzlechner, Ronja Lang, Eli Mancheva, Stefanie Markl, Alexander Pixner Heel, Sarah Pux, Mareike Rogal, Andrea Schindler, Sarah Schwark, Regina Sieß, Mandy Straub, Silvia Velikova, Lukás Vrábel, Vivian Wendisch, Patrick Windheuser

## Bayerischer Staatspreis für herausragende Leistungen

Sieben Absolventinnen der Pflegeschulen Garmisch-Partenkirchen, durften sich in diesem Jahr zudem über eine ganz besondere Auszeichnung freuen. Aufgrund ihrer herausragenden Leistungen bei ihren Examensprüfungen erhielten sie den Staatspreis der Bayerischen Regierung. Mit Ihnen freuten sich Landrat Anton Speer, Prof. Dr. Johannes-Peter Haas, Frank Niederbühl, Thomas Abold, der ärztliche Direktor, die Pflegeleitungen sowie das Lehrerkollegium.



Die Geehrten v.l.n.r. Elisa Krüger, Ronja Lang, Stefanie Markl, Magdalena Hugl, Eva Klein, Maike Rogall, Regina Sieß

**Träger: Klinikum Garmisch-Partenkirchen**
Das Klinikum Garmisch-Partenkirchen, Akademisches Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität München (LMU), ist ein hoch spezialisierter Anbieter anerkannter Spitzenmedizin mit überregionalem Versorgungsauftrag. Zudem ist das Klinikum fachübergreifender medizinischer Rundumversorger für die Menschen der Region. Rund 1.500 qualifizierte Mitarbeiter versorgen Patienten in 18 medizinischen Fachabteilungen nach den neuesten wissenschaftlichen Standards. Die enge fachübergreifende Zusammenarbeit in Diagnostik und Therapie hat das Ziel, Kompetenzen zu bündeln – um für jeden Patienten die beste individuelle Behandlungsmethode zu entwickeln. Für die stationäre Versorgung von 23.000 Patienten im Jahr stehen 490 Betten bereit, ambulant werden jährlich weitere 45.000 Patienten behandelt. Das Klinikum ist seit 2004 nach dem Qualitätsmodell „Kooperation für Transparenz und Qualität im Krankenhaus (KTQ)“ zertifiziert.
Mehr Informationen unter: www.klinikum-gap.de

**Träger: Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gemeinnützige GmbH**
Die Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen gemeinnützige GmbH ist Mitglied im „Diakonischen Werk Bayern e.V.“ und besteht aus dem Deutschen Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie (DZKJR) mit den Schwerpunkten Kinder- und Jugendrheumatologie sowie Behandlung chronischer Schmerzerkrankungen des Kindes- und Jugendalters und dem Sozialpädiatrischen Zentrum. Das DZKJR ist die größte kinder- und jugendrheumatologische Akutklinik in Europa mit über 65 Jahren Erfahrung und betreut jährlich ca. 2.500 stationäre Patienten sowie zusätzlich etwa 900 ambulante Patienten.
Als „zertifiziertes Diabeteszentrum DDG“ ist die Klinik eine von der deutschen Diabetesgesellschaft (DDG) anerkannte spezialisierte stationäre und ambulante Einrichtung zur Behandlung von Kindern und Jugendlichen mit Diabetes mellitus.
Das Deutsche Zentrum für Kinder- und Jugendrheumatologie ist Lehrkrankenhaus der Ludwig-Maximilians-Universität (LMU) München und Weiterbildungsklinik für Kinder- und Jugendmedizin sowie Kinderrheumatologie. Zur Klinik gehören eine Schule für Kranke und eine Berufsfachschule für Gesundheits- und Kinderkrankenpflege.

**Pressekontakt**

Kinderklinik Garmisch-Partenkirchen
gemeinnützige GmbH
Öffentlichkeitsarbeit
Martin Rummel-Siebert
Gehfeldstraße 24
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49 (0)8821 701 -1180
presse@klinikum-gap.de
www.rheuma-kinderklinik.de

Klinikum Garmisch-Partenkirchen
Gudrun Stadler, Martina Tille
PR & Marketing
Auenstraße 6
82467 Garmisch-Partenkirchen
Tel. +49 (0)8821 77-70 06, -7103
Fax +49 (0)8821 77-52 7006
pr@klinikum-gap.de
www.klinikum-gap.de